

Nr. 07/2026

# Pfarrbrief

der Pfarre  
**St. Franziskus**  
im Pastoralen Raum Düren

Foto: pixabay.de

***Preise den HERRN, meine Seele!  
HERR, mein Gott, überaus groß bist du!  
Du lässt Quellen sprudeln in Bäche,  
sie eilen zwischen den Bergen dahin.  
Ich will dem HERRN singen in meinem Leben,  
meinem Gott singen und spielen, solange ich da bin.***

(aus Psalm 104)



## Juli

**Herausgeber**

Pfarrre St. Franziskus  
im Pastoralen Raum Düren  
Pfarrer-Rody-Str. 7

52353 Düren-Birkendorf

[www.gdg-st-franziskus.de](http://www.gdg-st-franziskus.de)

[@katholisch.in.dueren](mailto:@katholisch.in.dueren)

**Bestehend aus den****kath. Ortskirchen:**

**St. Arnoldus** Arnoldsweiler

**St. Joachim** Norddüren

**St. Peter** Birkendorf

**St. Martin** Derichweiler

**St. Michael** Echtz

**Herz Jesu** Hoven

**St. Mariä Himmelfahrt**

Mariaweiler

**St. Peter** Merken



Liebe Leserinnen und Leser!

Für den Juli ist – laut Meteorologen – wieder mit großer Hitze zu rechnen!

Dann werden Hitzewarnungen ausgesprochen.

Immer noch brandaktuell ist jene „Hitzewarnung“, die Papst Franziskus vor 11 Jahren in seiner Enzyklika „Laudato si“ ausgab: „Das Klima ist ein gemeinschaftliches Gut von allen und für alle ... Wenn die augenblickliche Tendenz anhält, könnte dieses Jahrhundert Zeuge nie dagewesener klimatischer Veränderungen und einer beispiellosen Zerstörung der Ökosysteme werden, mit schweren Folgen für uns alle.“

Die entscheidende Pointe in seinem Lehrschreiben ist:

Es geht zugleich um das Natur- Klima und das soziale Klima!

Aufgeheizt ist nicht nur die Luft. Ich erlebe ein „aufgeheiztes Klima“ in unserer Gesellschaft, in der Politik, im sozialen Bereich, aber auch im privaten Miteinander der Menschen!

Überall, wo es zu heiß hergeht und die Thermometer- Kurve steigt, wird es lebensgefährlich – für den Einzelnen, aber auch für unser Zusammenleben und für unseren Zusammenhalt.

Dieser „Schwitzkasten“ (dieses „Fegefeuer“) könnte eine Art „Lernort“ werden, um doch noch zu Läuterung und Umkehr zu kommen!

Ob wir es schaffen unsere Gemüter runter zu kühlen, unsere Aufregungen runter zu fahren und zu einer neuen Gelassenheit zu finden, zu einem respektvollen, sachlichen und vernünftigen Umgang?

Gegen Hitze- Stau hilft ein kühlender Durchzug!

Es braucht den kühlenden Luftzug des Heiligen Geistes!

Zwei der zehn Strophen aus dem Pfingsthymnus lauten:

*„Höchster Tröster in der Zeit,  
Gast, der Herz und Sinn erfreut,  
köstlich Labsal in der Not.  
In der Unrast schenkst du Ruh,  
hauchst in Hitze Kühlung zu,  
spendest Trost in Leid und Tod.“*

Menschen, die des Heiligen Geistes voll sind und „kühlen Kopf“ bewahren, werden in diesen aufgeregten, aufgeheizten Zeiten dringendst gebraucht!

Bitten wir um diese Gaben des Heiligen Geistes!

*Bleiben sie also „cool“!*

Das wünscht ihnen

Pfr. Ralf Linnartz

Pfarrvikar,

Arbeitnehmer- und Betriebsseelsorger

## Der Pfarrbrief

der Pfarre St. Franziskus  
im pastoralen Raum Düren  
erscheint monatlich.

**Spenden zur Deckung der Kosten** werden dankbar entgegengenommen.

Konto: Kirchengemeinde  
St. Joachim und St. Peter  
IBAN DE 21 39550110 0049303183

### **Messbestellungen**

Telefon: 02421-920190  
Konto: Kirchengemeinde  
St. Joachim und St. Peter  
IBAN DE 72 39550110 1201341680

**Spendenkonto** für den  
Kleiderladen, die Lebensmittelausgabe und das Nähcafé  
Konto: Kirchengemeinde  
St. Joachim und St. Peter  
IBAN DE 42 39550110 1201733712

**Produktion mit freundlicher Unterstützung:**



Fritz-Erlar-Str. 40 | 52349 Düren

Tel. 02421 948888 | info@schloemer.de |

www.gruen-gedruckt.de

wir produzieren mit FSC-zertifizierten Papieren, mineralölfreien, chemiefrei hergestellten Druckplatten und mit Ökostrom aus Wasserkraft.

# Atem holen aus GOTT

## Ruhe für die Seele

„Bei Gott allein wird ruhig meine Seele, von ihm kommt mir Rettung. Er allein ist mein Fels und meine Rettung, meine Burg, ich werde niemals wanken.“

(Psalm 62,2-3)

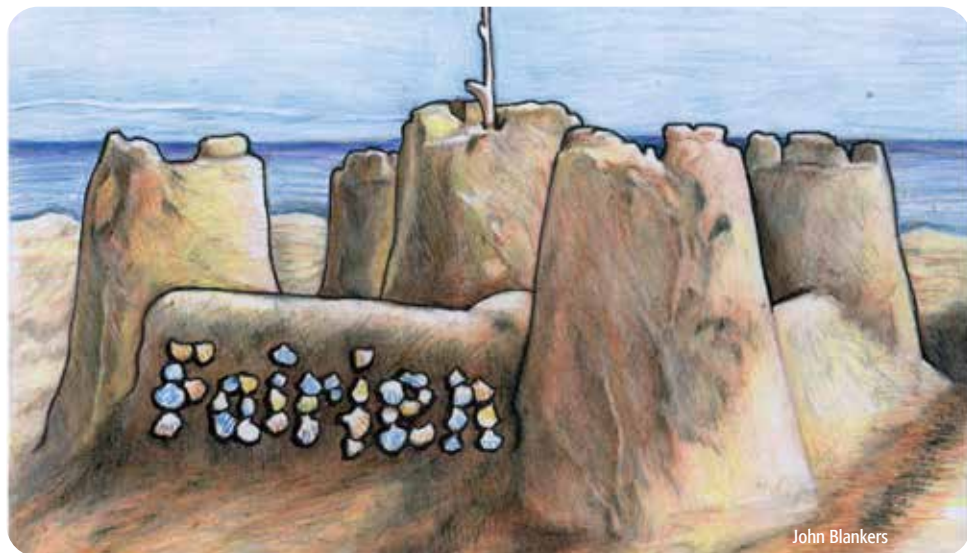
Ob ich innerlich zur Ruhe komme, ist nicht so sehr davon abhängig, ob Urlaub ist oder Alltag. Sondern ist davon abhängig, wo – oder besser: bei wem – ich verankert bin.

Der Psalmbeter verwendet immer wieder die Bilder von Burg und Felsen, wenn er von Gott spricht. Es geht ihm um Verlässlichkeit und um Schutz. Es geht ihm um das, was Gott zum Beispiel mit dem Regenbogen verspricht: Es wird keine Flut mehr geben, darauf kannst du dich verlassen. Wer sich so geborgen weiß, kann innerlich zur Ruhe kommen oder wie es in einem anderen Psalm heißt (Psalm 131,2):

„Vielmehr habe ich besänftigt, habe zur Ruhe gebracht meine Seele. Wie ein gestilltes Kind bei seiner Mutter, wie das gestillte Kind, so ist meine Seele in mir.“



# FERIEN - FAIRIEN



Nur eine kleine Vokalverschiebung - ein kleines Wortspiel - und das Denken um Urlaub und Reise, um Erholung und Entspannung gewinnt einen zusätzlichen, ganz anderen Aspekt. Auch wenn Ferien, auch wenn der Urlaub möglichst frei von Zwängen sein sollen, findet beides nicht im luftleeren Raum statt. Was bedeutet das?

Viele Orte in der Welt können nicht mehr aufgesucht werden, weil es schlichtweg zu gefährlich ist. Tausende von Touristen haben das im März erfahren müssen, als sie eine Zeit lang im Nahen Osten, also in einem Kriegsgebiet, festsaßen. Hinzu kommen viele Orte, an die zu reisen, fragwürdig ist – Staaten, in denen die Menschenrechte nicht viel gelten. Was ebenso schwer wiegt: Auch wenn sich viele noch Urlaub leisten können, die Welt kann ihn sich nicht mehr so ohne weiteres leisten. Zumindest nicht so, wie Tourismus heute aussieht. Mit einer ungeheuren Ressourcenverschwendung und großen ökologischen Nachteilen.

**Fairien** – das bedeutet: wenn ich reise, denke ich an meine eigene Sicherheit. Bedenke, was es für die Menschen bedeutet, zu denen ich reise. Und achte darauf, dass Klima und Umwelt möglichst wenig geschädigt werden.

*Erholung, Ruhe finden, Kraft tanken, Natur genießen auch in der Nähe möglich ist und bedarf nicht weiter Reisen. Die kürzeste Reise führt zu uns selbst: geistliche Betätigung, Lesen, Meditieren, Beten, zu sich selbst kommen, Atem holen, so können wir uns auch erholen!*

## RÜCKBLICK

### ***Pfingst-(Pfarr)fest in St. Peter Birkesdorf***

Nach 7-jähriger Pause feierten wir in St. Peter Birkesdorf ein Pfingst-(Pfarr-)Fest – erstmalig auf dem neugestalteten Kirchenvorplatz rund um die Kirche.

Samstagabend ging es los mit einem kleinen „Warm-Up“, bei dem sich einige Besucher zum gemütlichen Beisammensein bei Getränken und Gegrilltem zusammenfanden. Unser Patron Petrus hatte es sehr gut mit uns gemeint und uns strahlendes Sommerwetter beschert. Besonders abends hatte die schöne Atmosphäre mit Lichterketten in den Bäumen etwas von einem italienischen Flair.



Sonntag ging es nach der feierlichen heiligen Messe zum Pfingstfest mit einem Frühschoppen und Platzkonzerten des Blasorchesters sowie des Tambourcorps weiter. Es war ein schönes Bild, dass sich so viele Menschen zum Feiern einfanden und die Stimmung bei bestem Wetter war sehr gut.

Besonders für Kinder gab es einiges zu entdecken: Schminken, Bemalen von Gläsern, Hüpfburg, Popcorn, Torwandschießen, Bagger, Laserschießen..., so dass die Kleinen gut beschäftigt waren.

Auch konnte man an einer Familien-Kirchenrallye mit Fragen rund um unsere Kirche, der Pfarre St. Franziskus sowie der Bibel teilnehmen, die allen viel Freude bereitete. Die ersten drei Gewinner erhielten einen Eisgutschein. Wir gratulieren Familie Claßen aus Birkesdorf zum 1. Platz.





Es gab auch einige kulinarische Genüsse: selbstgemachte Kuchen, Waffeln und Salate sowie Berliner der Firma Karduck.

Ein kleines Programm führte durch den Nachmittag: So bot Frank Grobusch eine Orgelführung und eine Glockenstuhlführung an, die rege genutzt wurden und interessante Eindrücke vermittelte. Auch die Bücherei hatte geöffnet und bot eine kleine Führung sowie Vorlesen für Kinder an und verkaufte gebrauchte Bücher.

Alle waren sich einig, dass dieser schöne Kirchenvorplatz eine besondere Atmosphäre ausstrahlt und mehr genutzt werden sollte.

Das Fest lebt von den vielen beteiligten Gruppen und Vereinen. So danken wir herzlich den zahlreichen Helferinnen und Helfern vor und hinter den Kulissen, besonders dem Vorbereitungsteam, für dieses gelungene Fest. Der Erlös kommt zur Hälfte den Eine-Welt-Projekten sowie Joachims Lädchen zugute, die andere Hälfte fließt in die Jugendarbeit der beteiligten Gruppen und Vereine.



Roswitha Reimer

*Weitere Fotos finden Sie in einer Bildergalerie auf unserer Homepage.)*

***Wir beten um  
Respekt und die  
Verteidigung des  
menschlichen  
Lebens in jedem  
seiner Abschnitte,  
indem es als Gabe  
Gottes angesehen  
wird.***

(Gebetsmeinung des Paps-  
tes für Juli)



**CATERING +  
PARTYSERVICE**

*...von belegten Brötchen,  
edlen Canapés und deftigen Suppen,  
bis zu einem feinen kaltem oder warmen Buffet!*

---

Stachelscheid

---

Infos: [Hermann.Stachelscheid@t-online.de](mailto:Hermann.Stachelscheid@t-online.de)  
Tel. 0 24 21 - 81 86 3 • Zollhausstraße 88-90 • 52353 Birkesdorf

# Fronleichnamtsfeier in St. Joachim

## - Jesus, das Brot des Lebens -

In diesem Jahr fand die Fronleichnamtsfeier in der Kirche St. Joachim und im angrenzenden Joachims Begegnungszentrum (Pfarrheim) statt. In der feierlichen Messe, die musikalisch vom Blasorchester gestaltet und von Pfr. Glasmacher und Diakon Krampe zelebriert wurde, ging es inhaltlich um Jesus als das Brot des Lebens.



Unterstützt wurde die Messe auch von einigen Messdienern und Schützenbruderschaften aus Ortsteilen der Pfarre St. Franziskus. In seiner Predigt zitierte Pfr. Glasmacher unseren Papst Leo, der „Christus als die Antwort Gottes auf den Hunger der Menschen“ bezeichnete. In der Eucharistie könne man Kraft erlangen.

Ein Handzettel mit Zitaten lud zum Meditieren ein. „Denn die Eucharistie ist die wirkliche, tatsächliche und substantielle Gegenwart des Erlösers, der das Brot in sich selbst verwandelt, um uns in ihn zu verwandeln“ (Papst Leo).

Nach dem feierlichen sakramentalen Segen ging es zum Pfarrheim, wo ein leckerer Imbiss mit selbstgemachten Salaten und Würstchen sowie Getränken auf uns



wartete. Gemeindereferentin Wakefield sowie zahlreiche Helferinnen und Helfer, hauptsächlich Ehrenamtliche des Begegnungszentrums, waren gekommen, um uns zu bewirten.

Eine kleine Ausstellung zeigte die beeindruckenden Angebote des Joachims Begegnungszentrums. Beim gemütlichen Beisammensein entstanden gute Gespräche und die Kinder konnten ihre Zeit in einer Spielecke verbringen. So danken wir allen Beteiligten für dieses schöne Fest.

Roswitha Reimer

*Weitere Fotos finden Sie auf unserer Homepage.*

# Starte deinen Sonntag



Gemeinschaft • Gutes Frühstück • Impuls • Austausch

- 09:30 Uhr Messe in St. Peter, Birkesdorf
- genieße im Anschluss ein ausgiebiges Frühstück im Pfarrsaal ca. 10:30 Uhr bis 12 Uhr
- mit kurzem Impuls und Austausch

Sonntag,  
12. Juli 2026

## WAS STECKT DAHINTER?

*Warum kostet Glaube  
eigentlich Geld?*

katholisch.in.dueren  
02421 - 920190  
www.gdg-st-franziskus.de



## Familiengottesdienste für Große und Kleine im Juli

**12. Juli**

**Familiengottesdienst für Kleine und Große**

**11 Uhr St. Peter, Merken**

**Thema: "Am Ball bleiben" - Wer möchte  
kann gerne in einem Fußballtrikot kommen.**

**12. Juli**

**Kinder- und Familiengottesdienst**

**11 Uhr St. Johannes, Gürzenich**

**Thema: "Mit Gottes Segen durch die Ferien"**

**Jeden Sonntag**

**Kinder - und Familiengottesdienst**

**11 Uhr St. Anna Düren**

**mit Kinderkirche in der Krypta**

(Jüngere Kinder dürfen gerne von den Eltern  
dorthin begleitet werden.)



## Regelmäßige Angebote

### ST. PETER BIRKESDORF

**12.07. und 26.07.2026**

nach dem Gottesdienst

**Verkauf von  
FairTrade Produkten**

Infos finden Sie auf der Infowand  
in der Kirche und im Internet auf

[gdg.st-franziskus.de/](http://gdg.st-franziskus.de/)  
Gruppen und Initiativen.

### HERZ-JESU HOVEN

**Spieletreff**

**02.07.2026**

**gemütl. Kaffeerunde**

**16.07.2026**

Aktuelle Informationen können bei  
Gisela Dzwiza, Tel: 02421 6940828  
erfragt werden.

### ST. JOACHIM DN-NORD

**03.07.2026**

**18.30 Uhr**

**Herz-Jesu  
Andacht**



**Kostenlose  
Lebensmittelausgabe**

an berechtigte Personen

**Donnerstag, 23.07.2026**

**16.00 – 17.30 Uhr**

Joachimstr. 9 | Düren-Nord

### KRANKENKOMMUNION

in

**Merken und Arnoldsweiler**

Wer, über den bisherigen Kreis hinaus,  
die Kommunion empfangen möchte,  
möge sich im Zentralbüro

(Tel.: 920 190 )

melden.



**IMMER WISSEN  
WAS IN DER  
PFARRE LOS IST!**

ALLES AUF EINEN BLICK FINDEN SIE AUF  
UNSERER INTERNETSEITE  
[WWW.GDG-ST-FRANZISKUS.DE](http://WWW.GDG-ST-FRANZISKUS.DE)

FOLGEN SIE UNS AUCH BEI

**f** FACEBOOK  
"KATH. KIRCHENGEMEINDE  
ST. FRANZISKUS DÜREN"

**@** INSTAGRAM  
@KATHOLISCH.IN.DUEREN

WIR FREUEN UNS ÜBER NEUE FOLLOWER,  
VIELE LIKES UND JEDE ANDERE BETEILIGUNG.





Der Sommer ist eine Zeit, in der viele Menschen weite Strecken mit ihren Fahrzeugen zurücklegen. Deshalb möchten wir alle, die ihr Fahrzeug und damit ihr Leben, ihr Reisen und ihr Fahren unter den Segen Gottes stellen möchten, einladen zur Fahrzeugsegnung am

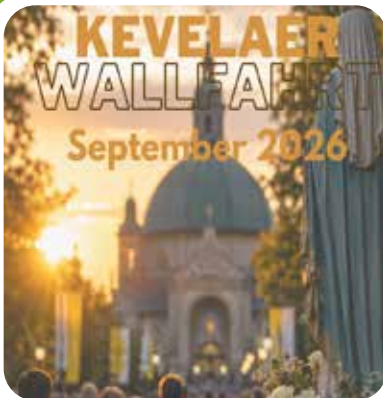
**Sonntag, den 19.07.2026  
nach der Hl. Messe.**

Der Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr in der Kirche. Die Segnung der Fahrzeuge findet anschließend auf dem Schulhof der Birkesdorfer Grundschule statt.

Fahrzeuge aller Art (PKW, Motorräder, Fahrräder, e-Mobile, Rollstühle, Rollatoren, Bobby Cars usw.) sind segenswürdig, weil wir mit ihnen die Wege in der Freizeit und im Beruf zurücklegen und sie fester Teil unseres Alltags sind.

Schutzpatron der Reisenden ist der heilige Christophorus, einer der vierzehn Nothelfer. Nach der Segnung werden deshalb auf Wunsch Christophorus-Plaketten verteilt.

Den Vormittag möchten wir vom Koordinierungskreis St. Joachim und St. Peter mit Ihnen auf dem Schulhof bei einem kühlen Getränk, kleinen Brötchen und einer eiskalten Überraschung für Kinder ausklingen lassen.



## **Kevelaer-Wallfahrt 2026**

Auch in diesem September wird wieder eine Wallfahrt nach Kevelaer stattfinden. Als Termin ist der **09. September 2026** vorgesehen

Aufgrund der weiterhin steigenden Buskosten können wir die Fahrt zu einem Preis von ca.

**30 €** pro Person anbieten. Für das gemeinsame Mittagessen ist mit zusätzlichen Kosten von ca.

**30 €/p.P.** zu rechnen. Die Anmeldung ist ab sofort über das Pfarrbüro möglich.

Weitere Informationen zum Ablauf, zu den Abfahrtszeiten sowie zum Mittagessen werden rechtzeitig im August-Pfarrbrief, auf unseren Aushängen und über unsere Social-Media-Kanäle bekanntgegeben. Wir freuen uns schon jetzt auf eine gemeinsame Wallfahrt nach Kevelaer.

# ***Wir stellen uns vor***

## ***Ihr neues Leitungsteam im pastoralen Raum Düren***

Sehr geehrte Damen und Herren im pastoralen Raum Düren,

seit dem 01.01.2026 besteht der neue pastorale Raum Düren, der sich aus den Kirchengemeinden St. Elisabeth Düren-West, St. Franziskus Düren-Nord und St. Lukas Düren-Mitte zusammensetzt. Im Rahmen der Bildung von pastoralen Räumen sehen die neuen Strukturen des Bistums Aachen in jedem pastoralen Raum ein mehrgliedriges System geteilter Verantwortung vor:

- für die pastoralen Belange ist der Rat des pastoralen Raumes zuständig,
- die Verantwortung für die rechtlichen Dinge teilen sich die drei Kirchenvorstände in den einzelnen Kirchengemeinden und der Vorstand des gemeinsamen Kirchengemeindeverbandes.
- Die Koordination und Steuerung aller Entscheidungsprozesse ist der Auftrag des Leitungsteams, das aus dem leitenden Pfarrer, dem Verwaltungsleiter, einem hauptamtlichen pastoralen Mitarbeiter und von drei ehrenamtlichen Mitgliedern gebildet wird, die alle vom Rat des pastoralen Raumes mitbestimmt worden sind.

Alle Personen des Leitungsteams wurden von Bischof Dr. Dieser mit dieser Aufgabe beauftragt.

## ***Wer sind wir und was treibt uns an?***

### ***Hans Tings, leitender Pfarrer***



Mein Name ist Hans Tings und ich komme gebürtig aus Eschweiler. Nach meinen Studien in Bonn und Freiburg wurde ich am 17.09.1988 im Aachener Dom vom Bischof Klaus Hemmerle zum Priester geweiht. Meine erste Kaplanstelle führte mich in die Gemeinde Christkönig nach Kempen am Niederrhein. 1998 wechselte ich dann in das Dekanat Geilenkirchen. Hier war ich fünf Jahre Pfarrer in Immendorf und gleichzeitig tätig in sechs Gemeinden im Geilenkirchener Raum. Am 30.11.2003 ernannte mich Bischof Heinrich Musinghoff zum Pfarrer der Gemeinden St. Michael Lendersdorf und St. Nikolaus Düren Rölsdorf. 2010 wurde ich ernannt zum Leiter des KGV's Düren West. Es folgten die Berufungen zum Pfarrer von Gürzenich im Herbst 2011 und zum Pfarrer von Birgel zum 01.01.2016. Gleichsam war ich der Leiter der GdG St. Elisabeth. Mein Streben war es, die unterschiedlichen Gemeinden zusammen zu führen und damit zum Öffnen für den Prozess, der uns letztlich bis zur Gründung des pastoralen Raumes Düren geführt hat.

Mir ist und war es immer wichtig, die Menschen vor Ort mitzunehmen, sie immer ausführlich zu unterrichten über alles, was sich entwickelt hat und was uns nun seit dem 1.1.2026 noch tiefer miteinander verbunden hat. Für mich heißt Leitung immer Leitung mit. Mir sind Delegation und Partizipation immer wichtige Standpfeiler meines persönlichen Leitungsstils.

Ich wünsche mir und uns, dass wir der Kirche in Düren eine solche Gestalt geben, dass sie in Zukunft immer eine lebendige, anziehende und glaubwürdige Kirche sein mag, eine Kirche, in der wir uns alle wohlfühlen können und angenommen fühlen.

### ***Norbert Eßer, Verwaltungsleiter***



Mein Name ist Norbert Eßer und ich komme aus Arnoldsweiler. Ich bin Betriebswirt, 60 Jahre alt, verheiratet und habe 1 erwachsene Tochter.

Seit 1991 bin ich bereits für die kath. Kirche im Dürener Norden in der Verwaltung tätig. Zuerst in St. Arnold Arnoldsweiler und St. Peter Birkesdorf, 1995 kam dann noch St. Joachim Düren hinzu. Diese drei Gemeinden haben sich dann im Jahr 2000 zum Kirchengemeindeverband Düren-Nord zusammengeschlossen. Im Jahr 2010 wurde dieser ergänzt um die Gemeinden St. Mariä Himmelfahrt Mariaweiler, St. Michael Echtz, St. Peter Merken, St. Martin Derichsweiler und Herz Jesu Hoven.

Mit der Errichtung des Pastoralen Raums Düren und der Erweiterung des Kirchengemeindeverbandes Düren um die Kirchengemeinde St. Lukas und die Gemeinden der ehemaligen GdG St. Elisabeth hat sich der Zuständigkeitsbereich jetzt nochmals deutlich ausgeweitet.

Vor meiner Tätigkeit bei der Kath. Kirche war ich als Zoll- und Ministerialbeamter bei verschiedenen Bundesbehörden eingesetzt u.a. am Flughafen Köln-Bonn und zuletzt im damaligen Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Bonn.

### ***Hedi Flatten, ehrenamtliche Mitarbeiterin***

Ich heiße Hedi Flatten und bin verheiratet. Wir haben 2 Töchter, 2 Schwiegersöhne und 2 Enkelkinder. Unser Sohn ist mit 31 Jahren an Darmkrebs verstorben. Ich bin mit meinen 70



Jahren zwar schon pensioniert, arbeite aber noch immer 1 mal in der Woche an meiner alten Schule.

Beheimatet bin ich zwar in der ehemaligen Pfarre St. Marien, aber habe in der Leitung ein besonderes Augenmerk auf die Belange der ehemaligen GdG St. Elisabeth und stehe mit deren Vertretern in engem Kontakt. Ebenso liegt mir seit vielen Jahren ein ökumenisches-Miteinander am Herzen. Ich wünsche mir, dass wir als Christen aufeinander zugehen, um gemeinsam in vielfältiger Form unseren Glauben teilen zu können.

## ***Karola Sieger-Schmitz, ehrenamtliche Mitarbeiterin***

Mein Name ist Karola Sieger-Schmitz und ich komme aus Arnoldsweiler, bin 56 Jahre alt, verheiratet und Krankenschwester von Beruf.



Seit vielen Jahren bin ich ehrenamtlich in verschiedenen kirchlichen Gremien tätig. Die Grundaufgaben unserer Kirche, Liturgie, Verkündigung, Dienst am Nächsten und Gemeinschaft bestimmen hier mein Handeln und sind mir sehr wichtig. Die katholische Kirche verändert sich auf ihrem Weg durch die Zeit. Alte Strukturen müssen aufgebrochen werden, um neue in unserem pastoralen Raum zu schaffen. Dies erfordert Mut.

Ich bin dankbar, hier mitarbeiten und mitgestalten zu können, damit unsere Kirche lebendig bleibt und den Menschen die Möglichkeit bietet Gemeinschaft zu erleben und den Glauben aktiv zu gestalten.

## ***Wolfgang Weiser, Pastoralreferent***

Ich bin als pastoraler Mitarbeiter des Bistums Aachen zwar vom Bischof für meine Arbeit nach Düren geschickt worden, aber eigentlich immer schon Dürener: Ich wurde in Birkesdorf geboren, meinen Namen Wolfgang erhielt ich bei meiner Taufe in St. Bonifatius, als Ministrant und später auch in der kirchlichen Jugendarbeit war ich zunächst in St. Marien und dann in St. Nikolaus zu Hause.



Nach meinem Studium der Theologie in Bonn und Freiburg und ersten Einsatzorten in Vettweiß, Nörvenich und Krefeld bin ich seit gut 20 Jahren in Düren eingesetzt.

Hier habe ich die Fusion der Innenstadtgemeinden zur Pfarre St. Lukas begleitet und war vorwiegend für die stetige Weiterentwicklung der Pastoral zuständig. Durch meine Zusatzausbildung als kirchlicher Organisationsberater habe ich bistumsweit viel Einblick in die unterschiedlichsten Entwicklungsprozesse gewinnen können.

Diese Erfahrungen hoffe ich nun hier in Düren nutzen zu können. Schon zu Beginn meiner damals noch ehrenamtlichen Tätigkeit in kirchlichen Gremien war mir die Eigen- und Mitverantwortung aller Gläubigen für unser Kirche-Sein wichtig.

Darum bin ich auch so begeistert vom Ansatz des Bistums, Kirche konsequent synodal und von unten nach oben zu denken. Freiheit, Begegnung und Ermöglichung sind für mich die Leitposten für eine gelingende Kirchenentwicklung.

Ich bin 60 Jahre alt, verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder.

## **Achim Wilmar, ehrenamtlicher Mitarbeiter**



Mein Name ist Achim Wilmar, 1966 geboren in Düren-Birkesdorf, verheiratet und habe 2 erwachsene Kinder. Ich bin in der Gemeinde St. Bonifatius Düren aufgewachsen, wo ich bis heute lebe und beheimatet bin. Beruflich bin ich leitender Medizincontroller am St. Marien-Hospital Düren-Birkesdorf und St. Augustinus-Krankenhaus Düren Lendersdorf.

Seit meiner Jugend darf ich Gemeindeleben aktiv gestalten. Als Messdiener und Kommunionhelfer durfte ich in der Gemeinde St. Bonifatius zunächst im Pfarrgemeinderat mitwirken. Seit dem Ende der 80iger Jahre durfte ich dann im Kirchenvorstand in St. Bonifatius und seit 2010 in der Kirchengemeinde St. Lukas als stellv. Vorsitzender bis heute tätig sein.

Der Glaube lebt für mich durch das Tun und die Gemeinschaft, weswegen ich mich an ganz unterschiedlichen Stellen weiter als Kommunionhelfer, Vorsitzender der Fördervereine „Freunde und Förderer des Dürener Karmel e.V.“ und „Förderverein Ühledömchen“ engagiere.

Unsere gemeinsame Aufgabe besteht heute mehr denn je darin, Kirche im Pastoralen Raum nicht nur zu verwalten. Ich möchte Kirche als zukunftsfähigen Möglichkeitsraum für die Menschen vor Ort mit gestalten. Ein Raum, in dem Glaube erfahrbar bleibt und neue Ideen wachsen können.

## **Wie wir uns verstehen**

Im Sinne des synodalen Weges in unserem Bistum verstehen wir uns nicht als „Verwalter des Status Quo“, sondern als Ermöglicher. Unser Ziel ist es, die Vielfalt der Talente in unseren Gemeinden zu fördern und neue Wege zu finden, wie wir heute als Christinnen und Christen glaubwürdig Gemeinschaft leben können.

### **Unsere Schwerpunkte für die kommende Zeit**

- **Vernetzung:** Wir wollen die Zusammenarbeit zwischen den bisher eigenständigen Pfarreien stärken, ohne die Identität der einzelnen Orte von Kirche zu verlieren.
- **Präsenz:** Wir möchten dort sein, wo die Menschen sind – in der Liturgie, in sozialen Projekten und im Dialog mit der Zivilgesellschaft.
- **Zukunft gestalten:** Gemeinsam mit den Gremien entwickeln wir Konzepte für eine Kirche, die einladend, offen und geschwisterlich ist.

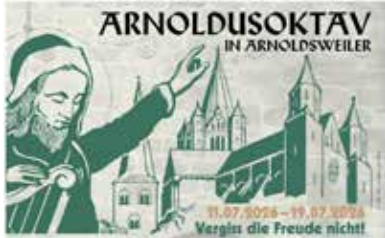
### **Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen!**

Leitung bedeutet für uns in erster Linie: Zuhören. Wir laden Sie herzlich ein, Ihre Ideen, Sorgen und Wünsche mit uns zu teilen. Sprechen Sie uns an.

Im Rahmen eines Gottesdienstes am 27.09.2026 wird das Leitungsteam in einem Gottesdienst in Gürzenich vorgestellt und erhält seine Ernennungsurkunden vom Bistum.

## St. Arnoldus - Arnoldsweiler

### Arnoldusoktav 2026



### Vergiss die Freude nicht

Herzlich laden wir Sie zur diesjährigen Arnoldus-Oktav nach Arnoldsweiler ein. Die Woche steht unter dem Thema „Vergiss die Freude nicht!“. In unruhigen Zeiten voller Ungewissheiten, Umbrüche und Krisen stellt die traditionsreiche Arnoldus-Oktav in diesem Jahr die Freude in den Mittelpunkt. Die Freude am Glauben, die Freude

am Leben, die Freude am Menschen.

Arnoldsweiler ist der älteste Wallfahrtsort der heutigen Stadt Düren und auch einer der ältesten im Bistum Aachen, so dauert die Verehrung des hl. Arnold hier seit rund 1000 Jahren an. Mit einem vielfältigen Programm möchten wir Sie einladen, der Freude, dem christlichen Glauben, dem hl. Arnold nachzuspüren und Gemeinschaft zu erleben, z.B. in den verschiedenen Gottesdienstformaten, beim Filmmusik-Organkonzert, der Lesnacht, beim Open Air Fitness und den Begegnungen.

Jede und jeder ist herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Arnolduskomitee Arnoldsweiler



## St. Arnoldus - Arnoldsweiler

### DIENSTAG, 07. JULI

**15 -18 Uhr Spielplatzfest** für Kinder auf dem Spielplatz Ellener Straße in Zusammenarbeit mit dem Schnellen Emil und der Spielplatzpatin

### SAMSTAG, 11. JULI

**ab 17.45 Uhr Glockenbeiern und Oktaveinläuten**

**18.30 Uhr Festmesse u. Erhebung des Arnoldushauptes**, Pfarrkirche, mit Pfarrer Hans Tings, musikalische Gestaltung: Kirchenchöre St. Arnoldus und Nord-Düren/Birkesdorf, anschl. Begegnung bei Brot und Wein

### SONNTAG, 12. JULI

**18 Uhr Konzert „Filmmusik trifft Orgel“** – Kantor Ralph Leinen, Aachen-Brand, spielt bekannte Filmmusik auf der Klais-Orgel, Eintritt frei(willig)

### MONTAG, 13. JULI

**19 Uhr Fitness für die Seele**, Open Air Fitness mit inspirierenden Texten zwischen Kirche und Kapelle in Zusammenarbeit mit dem Arnoldsweiler Turnverein 1883/06 (bitte Sportmatte mitbringen)

### DIENSTAG, 14. JULI

**20 Uhr Rückenwind in der Ruine** mit Team Rückenwind, musikalische Gestaltung: More than Gospel, anschließend Begegnung bei Brot und Wein

### MITTWOCH, 15. JULI

**15 Uhr Pilgermesse**, Pfarrkirche, bes.f.d. Frauengem. der Region und die Pilger aus Manheim, mit Gemeindereferentin Dorothee Wakefield u. Pfr. Ralf Linnartz, musik. Gestaltung: Kirchenchor Blatzheim, Leitung: Robert Sterkel, anschl. Kaffee und Kuchen im Schützenheim

### DONNERSTAG, 16. JULI

**15 Uhr Rosenkranz** in der Arnolduskapelle

**18.30 Uhr Vesper mit Harfenmusik** in der Arnolduskapelle, Segnung der Arnoldusbrottemit Schwester Christa Maria Plum SPSF, Aachen, musik.Gestaltung: Claus Henry Hüttel, Echtz (Harfe), anschl. Brotverkauf und Begegnung bei Brot und Wein

### FREITAG, 17. JULI

**18.30 Uhr Pilgermesse**, Pfarrkirche, bes.f.d. Ortsvereine sowie die Matthias- und Schützenbruderschaften der Region, mit Pfarrer Josef Wolff, Hürtgenwald, anschl. Brotverkauf u. Begegnung im Schützenheim

### SAMSTAG, 18. JULI

– FESTTAG DES HL. ARNOLD

**19.30 Uhr Lesenacht** in der Arnolduskapelle

## St. Arnoldus - Arnoldsweiler

### SONNTAG, 19. JULI

**11 Uhr Abschluss der Oktav, Festmesse**, Pfarrkirche, Übertragung des Arnoldus-schreins in die Kirche, mit Bürgermeister a.D. Paul Larue und Pfr. Ralf Linnartz, musik. Gestaltung: Claus Henry Hüttel, Echtz (Harfe), anschl. Rückführung der Reliquien in die Arnolduskapelle mit Harfenmusik, Segen und Te Deum

**Ab 12.30 Uhr Begegnung im Schützenheim** mit Getränken, Imbiss sowie Kaffee und Kuchen

#### HINWEISE:

- Die Kollekten und der Erlös aus dem Verkauf der Arnoldusbrote ist in diesem Jahr für die Restaurierung von 4 Gemälden in der Pfarrkirche und der Arnolduskapelle bestimmt. Die Restaurierungsarbeiten beziffern sich auf rd. 30.000 Euro.
- In diesem Jahr wird am Schlusssonntag, 19.07., keine große Prozession mehr gehen, stattdessen wollen wir den Schrein des hl. Arnoldus nach der Festmesse in einer kleinen Prozession zur Arnolduskapelle übertragen, begleitet von C. H. Hüttel an der Harfe. Dort wird dann der Segen erteilt und das Te Deum gesungen. Die Anlieger rund um die Kirche sind herzlich eingeladen am Schlusssonntag ihre Häuser mit Fahnen zu schmücken
- Gelegenheit zur Verehrung der Reliquien besteht nach den Gottesdiensten am Sa 11.07., Mi 15.07., Do 16.07. und Fr 17.07.

## Lesenacht in der Arnoldusoktav



DIE BÜCHEREI

St. Arnold

So mancher Kummer ist nur mit Humor zu ertragen, das hat uns im vergangenen Jahr Diakon Pauels in seiner Predigt eindrucksvoll geschildert.

Wir finden, dass auch die vielen kleinen täglichen Freuden ein schwieriges Leben lebenswerter machen und haben versucht, drei Romane, die zu diesem Thema passen, zu finden und vorzustellen.

Wir laden Sie also ein zur Lesenacht am Samstag, 18.07.2026 um 19:30 Uhr in die Arnolduskapelle und hoffen auf Ihr Interesse und regen Zuspruch.

Übrigens ist die Bücherei in den Ferien sonntags von 11 Uhr bis 12 Uhr geöffnet, am Arnoldussonntag, dem 19.07.26, bleibt die Bücherei geschlossen. Ab Mittwoch, dem 03.09.2026 sind wir wieder zu den gewohnten Zeiten da.

Ihr Büchereiteam Bücherei St. Arnold, Vikar-Klein-Str. 10 (Kapellenwohnung)

## St. Arnoldus - Arnoldsweiler

### 50. Wallfahrt der St. Matthiasbruderschaft nach Trier - „Meine Freude in euch“ –



In diesem Jahr gab es einen besonderen Grund der Freude: Die St. Matthiasbruderschaft Arnoldsweiler konnte vom 10. – 16. Mai zum 50. Mal zu Fuß zum Grab des Apostels Matthias in Trier pilgern.

Unter der Jahreslosung „Meine Freude in euch“ machten sich insgesamt 18 Pilgerinnen und Pilger auf den Weg. Vier davon zum ersten Mal. Unter den 18 Wallfahrerinnen und Wallfahrern gab es auch drei Jubilare: 10., 20. und 35. Wallfahrt.

Während der sechs Wallfahrtstage durch die schöne Eifel begleitete die Gruppe das Thema der Jahreslosung in Liedern, Gebeten, Meditationen, Rosenkränzen, Fürbitten... Es waren Tage voller Gesang, Gebet, unzähliger Gespräche, aber auch Stille und Einkehr.

Am Freitag, 15. Mai erreichte die Gruppe gegen 17 Uhr das ersehnte Ziel, die Abtei St. Matthias. Dort warteten schon 11 „Nachkömmlinge“ (u.a. ehemalige Pilgerinnen & Pilger) auf die Wallfahrtsgruppe. Unter Glockengeläut zogen alle gemeinsam, „Großer Gott wir loben dich“ singend, in die Basilika ein, wo Pilgerbruder Thomas Hochhausen OSB alle herzlich begrüßte.

Dieser Moment des Einzugs ist wohl der ergreifendste Moment der ganzen Wallfahrt. Nach der Begrüßung, der Auszeichnung der Erstpilger mit der Pilgermedaille und der Ehrung der drei diesjährigen Jubilare wurde das letzte Quartier für diese Pilgerfahrt bezogen und der Abend gemütlich ausgeklungen.

Am Samstagmorgen feierte die Gruppe um 10 Uhr gemeinsam mit den Mönchen von St. Matthias das Hochamt zum Fest der Wahl des Apostels Matthias. Im Anschluss daran verabschiedete Bruder Thomas die Gruppe am Apostelgrab und es folgte ein Highlight anlässlich des Jubiläums der 50. Wallfahrt: Eine Führung durch den frisch restaurierten, denkmalgeschützten Kreuzgang der Abtei.

Ganz bewegt von den Eindrücken der Wallfahrtswoche ging es danach zurück nach Arnoldsweiler. In der dortigen Arnolduskapelle nahm eine ehemalige Mitpilgerin alle Heimkehrer im Rahmen einer Schlussandacht wieder herzlich in Empfang.

## **St.Arnoldus - Arnoldsweiler**

Die diesjährige Wallfahrt war für die Matthiaspilger wieder ein ganz besonderes Erlebnis. Bereits auf den ersten Metern des Weges waren alle Pilgerinnen und Pilger im Pilgermodus und konnten ihren Alltag für sieben Tage hinter sich lassen und sich ganz auf die Wallfahrt, die Gedanken zur Jahreslosung und die tolle Gemeinschaft einlassen.

Schon jetzt freut sich die Matthiasbruderschaft auf die nächste Wallfahrt, die vom 02.-08. Mai 2027 stattfindet und lädt bereits jetzt herzlich zum mitpilgern ein.

Weitere Informationen finden sich online auf der Homepage der kath. Pfarrgemeinde St. Franziskus im Pastoralen Raum Düren.

Interessierte können sich auch jederzeit gerne direkt per Mail an die Matthiasbruderschaft Arnoldsweiler wenden unter:

[smb.arnoldsweiler@gmail.com](mailto:smb.arnoldsweiler@gmail.com)

Für die SMB Arnoldsweiler –  
Christina Inden





**DPC**  
Unternehmensgruppe

**WERTE BEWAHREN. ZUKUNFT SICHERN.**

**MICHAEL MERTENS**

Investitionsexperte für Sachwerte  
Business- und Finanzcoach  
Versicherungsfachmann BWV

 **0170 7621965**

[www.dpc-gruppe.de/michael-mertens](http://www.dpc-gruppe.de/michael-mertens)

## St. Joachim - DN-Nord

# Für dich. Für uns. Für alle.

## Gemeinsam beim ersten Ehrentag in Aachen



Einige Ehrenamtler der Begegnungsstätte St. Joachim sind der Einladung am 23. Mai gefolgt und haben die Projekte und Angebote des Begegnungszentrums St Joachim und der Caritas Gemeindegemeinschaft Düren als enge Kooperationspartner vorgestellt. Dazu gehört auch die Lebensmittelausgabe, die mit Unterstützung der Stadt Düren als Türöffner für weitere Aktivitäten dient.

Im Mittelpunkt des Ehrentags standen Austausch, Begegnung und die Frage, wie gesellschaftlicher Zusammenhalt vor Ort gestärkt werden kann.

Besonders schön war der persönliche Austausch mit anderen Initiativen, Engagierten, Gästen der Veranstaltung und Stephan Jentgens, dem Direktor des Diözesancaritasverbandes Aachen



Der Ehrentag zeigt, wie wichtig ehrenamtliches Engagement für unsere Gesellschaft ist und wie viele Menschen sich täglich für andere einsetzen.

Dafür möchten wir danke sagen.

## St. Peter - Merken

# Schützen- und Volksfest in Merken

Die St. Quirinus Schützenbruderschaft Merken feiert vom **17. - 20. Juli 2026** ihr diesjähriges Schützenfest.

Start des Schützenfestes ist am **Freitag, dem 17. Juli um 19.30 Uhr mit der neugestalteten Warm-Up Party mit DJ Takedown und der Kölner Band Eldorado**. Karten sind im Vorverkauf bei Blumen Nießen (Paulstr. 35) oder unter

[vk@quirinus-merken.de](mailto:vk@quirinus-merken.de) erhältlich.

Am **Samstag** treten die Schützen zum **Ständchengang um 17 Uhr** an. An diesen schließt sich um **18.30 Uhr** der **Festgottesdienst** in der Pfarrkirche an. Im Mittelpunkt des Abends steht der **Königsball** des amtierenden Königspaares Nathalie Hambloch und René Flemm **mit Großem Zapfenstreich**, aufgeführt von der Bläsergruppe Ellen und dem Tambourcorps Schwarz-Weiß Merken. Begleitet wird das Königspaar von der Prinzessin Lara Hambloch, dem Schülerprinzen Jonas Pudlo und der Bambiniprinzessin Caroline Pudlo. Musikalisch gestaltet wird der Königsball von Kalles Musikteam.

Der **Sonntagmorgen** beginnt um **10 Uhr** mit der **Kranzniederlegung am Ehrenmal**. Ein **Frühschoppen** schließt sich **ab 10.45 Uhr** an, um **13 Uhr** startet die **Cafeteria**. Der **Festzug** zum Schützenfest zieht **ab 14,30 Uhr** durch Merken. Der Sonntag endet mit einem **Dämmerchoppen** im Festzelt.

Ausklingen wird das Merkener Schützenfest am **Montag, den 20. Juli ab 19 Uhr** mit dem **Ausschießen des Hauptvogels** und einem gemütlichen Beisammensein im Schützenheim.



Freitag 17. Juli 2026

19:30 Uhr Warm-Up Party  
mit DJ Takedown  
und ELDORADO  
VVK: 16€, AK: 18€



Samstag 18. Juli 2026

17:00 Uhr Ständchengang  
18:30 Uhr Festmesse  
20:00 Uhr Königsball  
mit großem Zapfenstreich



Sonntag 19. Juli 2026

10:00 Uhr Kranzniederlegung  
am Ehrenmal  
10:45 Uhr Frühschoppen im Festzelt  
13:00 Uhr Cafeteria  
14:00 Uhr Empfang der auswärtigen  
Bruderschaften  
14:30 Uhr Festzug  
16:00 Uhr Dämmerchoppen

Montag 20. Juli 2026

19:00 Uhr  
Hauptvogelschuss  
anschließend gemütlicher  
Ausklang im Schützenheim



## St. Peter - Merken

### Patrozinium in Merken

„Du bist Petrus, auf diesem Felsen will ich meine Kirche bauen... Ich will dir die Schlüssel des Himmelreiches geben ...“ (Matthäus Evgl.)

Die Kirche in Merken wurde auf den Namen des hl. Petrus geweiht. In ihr steht auch eine Figur des hl. Petrus mit den Insignien Schlüssel und Buch. Zu „Peter und Paul“, deren Namenstag am 29. Juni gefeiert wird, feiern wir das Patrozinium. Im Gottesdienst am

**Sonntag, 05. Juli, 9.30 Uhr,**

verehren wir besonders unseren Pfarrpatron.



### Anna-Verehrung in Merken

Die Verehrung der Hl. Mutter Anna und die Darstellung des Anna-Hauptes ist in Düren Tradition. In Merken steht eine Anna-Selbtritt-Figur im Altarraum der Kirche und am Ortsrand eine Kapelle zu Ehren der Hl. Mutter Anna. Besonders in Verbindung mit ihrem Namenstag gedenken wir auch hier der Mutter Mariens.



Am **Sonntag, 27. Juli, 9.30 Uhr,**

ist ein Wortgottesdienst. Um etwa **10.30 Uhr** ist dann eine **Andacht** und die Möglichkeit der stillen Anbetung **an der Anna-Kapelle.**

Zur Teilnahme wird ganz herzlich eingeladen. Bei gutem Wetter wird die Kapelle die ganze Woche zum Verweilen geöffnet sein.

### **Die ignorierten Frauen der Bibel ... und im Gottesdienst**

Zu einer besonderen Lesung hatte im Mai Gemeindeferentin und Frauenseelsorgerin, Petra Graff, und das LICHTBLICKE-Team eingeladen.

Annette Jantzen, Herzblut-Theologin, las aus ihrem Buch „Die ignorierten Frauen der Bibel – Was im Gottesdienst nicht gelesen wird“.

Charismatisch führte sie aus, über welche starken Frauen die Bibel zwar berichtet, aber aus den gängigen Gottesdiensttexten kategorisch entfernt wurden.

Dass die Frau in der Kirche nach wie vor um ihren Stellenwert ringen muss, ist kein Geheimnis, wie aber Lesungstexte durch das Weglassen von Abschnitten und ihren Frauen sinnhaft verändert werden, war für alle Anwesenden noch einmal mehr ernüchternd.

Seit langem setzt sich Annette Jantzen für eine geschlechterfaire Glaubenssprache ein. Sie schreibt Gebetstexte und veröffentlicht sie in ihrem Blog „Gotteswort weiblich“.



## **St. Martinus - Derichsweiler**

Der Abend war inspirierend und belebt von der angeregten Diskussion zwischen jungen und alten ... Frauen! natürlich ... und leider viel zu kurz.

(Vera Randerath)

„Die ignorierten Frauen der Bibel“ von Annette Jantzen erschienen im Herder Verlag

# **KLÖN-CAFE**



Foto: Yulia Khlebnikova

Für alle, die Lust auf Kaffee & Kuchen  
in gemütlicher Runde haben!

Immer am 3. Donnerstag - ab 14:30 Uhr  
Alte Kirche Derichsweiler

**16. Juli**

**20. August**

**17. September**

**15. Oktober**

**19. November**

**17. Dezember**

**Wir freuen uns auf Euch!!!**

## Schönes für Fenster und Raum

Raumausstatter-Meisterbetrieb

# **LOTHMANN**

Martinusplatz 74

52355 Düren

Telefon 02421/64162

[WWW.LOTHMANN-RAUMAUSSTATTER.DE](http://WWW.LOTHMANN-RAUMAUSSTATTER.DE)

- Gardinenstudio
- Sonnenschutz
- Polsterwerkstätte
- Teppichböden
- Änderungsservice
- Gardinen Waschservice

## Aus dem Vatikan



Die Enzyklika *Magnifica Humanitas* („Die großartige Menschheit“) ist das erste Lehrschreiben von Papst Leo XIV. und versteht sich als eine Sozial-Enzyklika für das KI-Zeitalter. Im Mittelpunkt steht nicht die Technik selbst, sondern die Frage, wie die Würde des Menschen, Freiheit, Arbeit, Wahrheit und das Gemeinwohl angesichts der rasanten Entwicklung Künstlicher Intelligenz bewahrt werden können.

### ***Der Mensch steht über der Technik***

Die KI wird als nützliches Werkzeug anerkannt, darf aber niemals zum Maßstab für den Menschen werden. Menschliche Würde gründet nicht in Leistung, Effizienz oder Intelligenz, sondern im Menschsein selbst.

### ***Schutz von Arbeit und sozialer Gerechtigkeit***

Leo XIV. sieht die KI-Revolution als soziale Frage unserer Zeit. Er warnt vor Massenarbeitslosigkeit, Entwertung menschlicher Arbeit und einer Konzentration von Wohlstand bei wenigen Technologieunternehmen.

### ***Kritik an Transhumanismus und Posthumanismus***

Der Mensch dürfe nicht als verbesserungsbedürftige Maschine verstanden werden. Gegen Vorstellungen einer technologisch „aufgerüsteten“ Menschheit setzt Leo XIV. die Idee einer „großartigen Menschheit“, deren Würde von Gott her kommt und nicht von technischen Erweiterungen abhängt.

### ***Begrenzung digitaler Macht***

Die Enzyklika kritisiert die Konzentration von Daten, Algorithmen und Rechenkapazitäten in den Händen weniger Akteure. Digitale Ressourcen müssten dem Gemeinwohl dienen und dürften nicht neue Formen von Ungleichheit oder „digitalem Kolonialismus“ fördern.

## **Ablehnung autonomer Waffensysteme**

Besonders deutlich warnt der Papst vor militärischer KI. Entscheidungen über Leben und Tod dürften niemals Maschinen überlassen werden. KI müsse „entwaffnet“ werden und dürfe nicht zu einer weiteren Eskalation von Kriegen beitragen.

## **Kernsatz der Enzyklika**

**Technologie soll dem Menschen dienen –  
nicht der Mensch der Technologie.**

Damit fordert Magnifica Humanitas eine menschenzentrierte Gestaltung der KI-Entwicklung, die sich an Würde, Verantwortung, Solidarität und dem Gemeinwohl orientiert.

Den vollständigen Text der Enzyklika finden Sie unter dem nebenstehenden QR-Code.

(Zusammenfassung KI generiert)



**PAPST LEO  
XIV.**

**ÜBER DEN**

**FUSSBALL**



Am Mittwoch, 10. Juni wurde Papst Leo auf seiner Spanienreise in Barcelona bei einer Begegnung von Caritas- und Wohltätigkeitseinrichtungen von einem 6-jährigen Jungen gefragt, ob er Fußball mag.

Antwort:

*„Ich muss gestehen, dass ich Tennis spiele und das sehr gerne, aber Fußball mag ich auch. Morgen beginnt die Weltmeisterschaft und viele werden die Spiele verfolgen“, so Papst Leo weiter.*

*„Fußball erinnert uns an etwas, das wir nicht vergessen dürfen: Das Leben ist kein Wettlauf, um sich allein zu profilieren, sondern ein Weg, den wir gemeinsam gehen lernen.*

*Wer den Ball nicht passen kann, hat das Spiel noch nicht verstanden, auch wenn er Talent hat. Und wer nicht mit anderen und für andere leben kann, hat das Leben noch nicht verstanden.“*

# GLAUBE bei uns

## 02. Juli- Mariä Heimsuchung



Meister des Marienlebens, Tempelgang Mariä und Heimsuchung Mariä, um 1470/80

Dass schwangere Frauen einander brauchen, ist das Normalste von der Welt. Das erste Kind, das sich im Leibe regt, stellt alles auf den Kopf. Erst recht, wenn es so außergewöhnliche Umstände sind wie bei der jungen Maria und der älteren Elisabeth. Mariä Heimsuchung (2. Juli) ist also ein sehr menschliches Fest. Zugleich ist es ein sehr göttliches Fest, denn es bestärkt uns, wirklich zu glauben, dass „bei Gott nichts unmöglich“ ist; er geht sogar so weit, dass er selbst als Menschenkind in diese Welt eintritt! (Werdende) Mütter und Väter sind besonders wach dafür, dass dieses verborgen heranwachsende Leben Aufmerksamkeit und Schutz braucht, im Kern aber ein Wunder ist – genau wie der im Verborgenen heranwachsende Glaube. Die bildliche Darstellung verbindet das Fest mit dem Gedenktag „Tempelgang

Mariens“ (Gedenktag Unserer Lieben Frau zu Jerusalem, 21. November). Der ursprüngliche Festinhalt ist die im apokryphen Jakobusevangelium überlieferte Legende von der Darbringung der dreijährigen Maria im Jerusalemer Tempel als Jungfrau durch ihre Eltern Joachim und Anna.

**KRISCHER**  
GEBÄUDETECHNIK

ELEKTROTECHNIK HEIZUNGS- & SANITÄRTECHNIK BAD-SANIERUNG

Distelrather Straße 27 • 52351 Düren

Tel.: 0 24 21 / 37 37 3

Besuchen Sie uns:

[www.krischer-gebaeudetechnik.de](http://www.krischer-gebaeudetechnik.de)

GEBÄUDE|TECHNIK  
Fachbetrieb



## GLAUBE bei uns

### 06. Juli - Maria Goretti



Foto: Peter Kane

Am 6. Juli gedenkt die Kirche der Märtyrerin Maria Goretti (1890–1902). Früh trug sie große Verantwortung für ihre Geschwister. Der Nachbarjunge war in sie verliebt und drängte sie, mit ihm zu schlafen. Als sie sich weigerte, versuchte er sie zu vergewaltigen. Sie leistete heftigen Widerstand, da schlug er sie so brutal, dass sie am folgenden Tag starb. 1950 wurde sie heiliggesprochen.

### 20. Juli - Hl. Margareta

Am 20. Juli feiern wir die heilige Margareta, die zu den vierzehn Nothelfern zählt.

Der Überlieferung nach lebte sie an der Wende vom 3. zum 4. Jahrhundert im heutigen Gebiet der südlichen Türkei (Pisidien).

Als Tochter eines heidnischen Priesters wurde sie heimlich von einer christlichen Amme erzogen. Als sie sich weigerte, dem römischen Präfekten zu opfern und sich Christus weihte, wurde sie grausam gefoltert, blieb jedoch standhaft.

Die Heilige Margareta – der Name bedeutet „Perle“ – gilt als Schutzpatronin der Schwangeren, Gebärenden und der Verwundeten.

Margareta wird oft gezeigt mit einem Drachen, der den Teufel symbolisiert, der sie in Drachengestalt versucht und den sie überwunden hat.



Foto: M. Tillmann

## GLAUBE bei uns

### 29. Juli - *Marta, Maria und Lazarus*



Foto: picture alliance/Uta Poss

Jesus hatte liebe Freunde. Die Geschwister Marta, Maria und Lazarus (Gedenktag: 29. Juli) aus Betanien zählten dazu.

Wir erfahren nicht, wie diese Freundschaft entstand, wir wissen nur, wie unterschiedlich und wie wichtig sie für alle Beteiligten war.

Besonders als Lazarus stirbt und Jesus neues Leben schenkt für den toten Bruder und die trauernden Schwestern.

Der Gedenktag der Geschwister lädt mich zu der Frage ein:

Wie würde ich meine Beziehung zu Christus bezeichnen?

### 31. Juli - *Hl. Ignatius von Loyola*

Ignatius von Loyola (1491–1556, Gedenktag: 31. Juli), Sohn einer angesehenen Adelsfamilie, lebte fast 30 Jahre auf Schloss Loyola.

Durch eine Kanonenkugel erlitt er eine schwere Beinverwundung. Während der langen Monate auf dem Krankenlager trat eine Wandlung in seinem Leben ein; er entdeckte durch die Lektüre von Heiligenlegenden und Büchern über Jesus seine Berufung.

Am 15. August 1534 legte er auf dem Montmartre in Paris das Gelübde einer neuen Ordensgründung, der Jesuiten, ab.



Foto: Peter Kane



# Taufkatecheten gesucht!

## Liebe Schwestern und Brüder!

Am Anfang des christlichen Lebens steht die Taufe. In ihr wird der Mensch in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Umso erstaunlicher ist es eigentlich, dass gerade dieses Sakrament im Leben unserer Gemeinden oft nur am Rande wahrgenommen wird.

Ich wünsche mir, dass sich daran etwas ändert und die Taufe wieder stärker in die Mitte des kirchlichen Lebens rückt. Deshalb möchte ich gerne in St. Franziskus einen Kreis von Taufkatecheten aufbauen. In Düren-Mitte gibt es einen solchen bereits: Dort begleiten ehrenamtliche Katechetinnen und Katecheten Eltern auf dem Weg zur Taufe ihres Kindes.

Wenn Sie Interesse daran haben, sich zunächst intensiver mit der Taufe auseinanderzusetzen und später gemeinsam mit anderen Taufeltern auf die Feier dieses Sakraments vorzubereiten, freue ich mich über Ihre Rückmeldung.

### Sie erreichen mich unter:

✉ [christian.winkhold@gdg-st-franziskus.de](mailto:christian.winkhold@gdg-st-franziskus.de)

☎ 02421 9201916

Bitte halten Sie sich gerne auch schon den **16. September** für ein erstes Informationstreffen frei.

Ihr  
Christian Winkhold



 **KATHOLISCHE  
KIRCHE  
DÜREN**

## Auf der Hühnerfarm

**1** Die Zahlen stehen für die Positionen der Buchstaben im Alphabet. Übersetz den Code, und du erfährst, von welchem Vogel alle heutigen Haushuhnrasen abstammen.

2 1 14 11 9 22 1 8 21 8 14

**2** Bring die Buchstaben in den Feldern in die richtige Reihenfolge, dann erfährst du, was Hühner gern fressen.

UEAR  
 ETRK  
 RG  
 AS  
 WIE  
 LEN  
 EWE  
 RUM  
 AS  
 IM  
 SNA  
 M  
 TSKN  
 IVEE

**3** Welches Küken gehört zu welcher Henne? Folge den Linien, dann findest du es heraus!

**4** Jedes der Hühner legt 4 Eier in der Woche. Zähl die Hennen auf dieser Seite und berechne, wie viele Eier sie in einer Woche insgesamt legen.

A B C

© Stefanie Kolbs/DEIKE

**Auflösung:** 1. Bankvuhuh; 2. Gras, Kraeuter, Wuerner, Insekten, Samen, Weizen, Mais; 3. 1B, 2C, 3A; 4. Sie legen insgesamt 68 Eier (17 x 4 Eier = 68 Eier).

# Bibel für Kinder

Als Jesus durch Israel gewandert ist und vielen Menschen geholfen hat, hat er ihnen auch sehr viel von Gott, seinem Vater, und vom Reich Gottes, das mit ihm auf der Erde begonnen hat, erzählt. Die Menschen haben Jesus gerne zugehört, weil das, was er ihnen gesagt hat, ihnen gutgetan hat: Wer traurig war, fand Trost; wer Angst hatte, bekam Mut, wer sich allein fühlte, erlebte Gemeinschaft. Und die Menschen hörten und begriffen, dass Gott auch ihr Vater ist und sie sehr lieb hat. Die berühmteste Rede Jesu erzählt uns der Evangelist Matthäus in

mehreren Kapiteln. Diese Rede heißt die Bergpredigt, weil Jesus auf einem Hügel saß, sodass ihn viele Menschen sehen und hören konnten. Neben dem Mut und dem Trost und der Nähe Gottes erfuhren die Menschen auch, wie sie leben können, um glücklich zu sein und ihre Gemeinschaft gut funktioniert. Besonders ein Text am Anfang der Bergpredigt im 5. Kapitel des Matthäusevangeliums ist sehr berühmt: die Seligpreisungen. Den müsst ihr mal – vielleicht zusammen mit euren Eltern oder im Religionsunterricht – lesen. Denn das, was

Jesus den Menschen vor langer Zeit erzählt hat, erzählt er uns heute: in der Bibel. Da finden wir den Originalton Jesu. Dort finde ich Trost und Mut, wenn ich traurig oder ängstlich bin. Und ich erfahre, wie ich gut leben kann. Super, oder? Zum Schluss unser kleines Rätsel: Im Bild sind 4 Fehler. Findest du sie?



## Ansprechpartner der Pfarre St. Franziskus im Pastoralen Raum Düren

### Bereich Kinder- und Jugendarbeit

#### **Verbundleitung Kindergärten**

Jutta Schäfer  
Meckerstr. 12, 52353 Düren  
Tel: 02421 / 9947186  
jutta.schaefer@gdg-st-franziskus.de

#### **Kindergarten St. Arnoldus, Arnoldsweiler**

Leitung: Yvonne Maur  
Frohnhofstr. 17, DN-Arnoldsweiler  
Tel: 02421 / 33147  
kiga.arnoldsweiler@gdg-st-franziskus.de

#### **Kindertagesstätte St. Joachim, Norddüren**

Leitung: Angelina Ermes  
Meckerstr. 12, 52353 Düren  
Tel: 02421 / 41401  
kiga.norddueren@gdg-st-franziskus.de

#### **Kindergarten St. Peter Birkesdorf**

Leitung: Annika Bär  
Pfr.Rody-Straße 9a, 52353 DN-Birkesdorf  
Tel: 02421 / 83561  
kiga.birkesdorf@gdg-st-franziskus.de

#### **Kindergarten St. Peter Merken**

Leitung: Birgit Jakobs  
Paulstrasse 73, 52353 DN-Merken  
Tel: 02421 / 83850  
kiga.merken@gdg-st-franziskus.de

#### **Familienzentrum St. Mariae Himmelfahrt**

Leitung: Yvonne Maur  
Indestr. 10, 52353 DN-Mariaweiler  
Tel: 02421 / 88206  
kiga.mariaweiler@gdg-st-franziskus.de

#### **Jugendheim St. Peter Birkesdorf**

Leitung: Ahina Rajakumar  
Pfarrer-Rody-Straße 5, 52353 DN-Birkesdorf  
Mobil: 01575 - 4727869  
jugend-bdorf@gdg-st-franziskus.de

#### **Jugendheim St. Arnold Arnoldsweiler**

Klösterchen, Ellenerstr. 22, Arnoldsweiler  
Leitung: Ahina Rajakumar  
Mobil: 01575 - 4727869  
jugend-bdorf@gdg-st-franziskus.de

#### **Jugendheim St. Peter Merken**

Leitung: Michael Nepomuck  
Paulstrasse 69, 52353 DN-Merken  
Tel: 02421 / 202055  
jugend-md@gdg-st-franziskus.de

#### **Jugendarbeit in Derichsweiler**

Leitung: Michael Nepomuck  
Martinusstr. 7, 52355 DN-Derichsweiler  
Tel: 02421 / 202055  
jugend-md@gdg-st-franziskus.de

---

#### **OGS Hoven**

Leitung: Nadine Schumacher  
Birkesdorfer Str. 75, 52353 Düren-Hoven  
Tel: 02421 / 888 106

#### **OGS St. Joachim**

Leitung: Tanja Hamacher  
Laute-Dei-Str. 61, 52353 Düren  
Tel: 02421 / 489 795

#### **OGS Merken**

Leitung: Jacqueline Simons  
Paulstr. 64, 52353 Düren-Merken  
Tel. 02421 / 6933 093

## Büchereien

### Bücherei St. Arnold Arnoldsweiler

Leitung: Resi Kluth

Vikar-Klein-Str. 10 („Kapellenwohnung“)

Tel: 02421 / 9948776

koeb-arnold@gdg-st-franziskus.de

### Bücherei St. Peter Birkesdorf

Leitung: Rosi Roeder und Marlis Schrott

Nordstr., Pfarrsaal neben der Kirche

Tel.: 02421 / 9201922

koeb-peter@gdg-st-franziskus.de

## Joachims Anziehungspunkt

Kleiderladen für Jung und Alt

Di 16-18 Uhr u. Do 10-12 Uhr

Norrdüren, Joachimstr. 9.

Dorothee Wakefield, Tel.: 01515 - 7459810

dorothee.wakefield@gdg-st-franziskus.de

## Präventionskraft für sexualisierte Gewalt

Frau Maria Schick-Starc

Kindergarten St. Peter Birkesdorf,

Tel: 02421 / 83561

Mail: praevention@gdg-st-franziskus.de

## Vermietungen

### Alte Kirche Derichsweiler

Jessica Lenarduzzi - Tel. DN 92019-0

### Pfarrjugendheim Merken

Herr Schmitz - Tel. 0176 - 610 23 956

### Pfarrheim Norrdüren

Herr Hürlimann

tägl. ab 12.00 Uhr

Mobil: 0172 - 2532283

## Chöre und Musikgruppen

### Chor More than Gospel

Leitung: Frank Grobusch, Tel. 6930417

### Kirchenchor St. Peter Merken, St. Michael Echtz

Leitung: Peter Eich, Tel. 880432

### Kirchenchor St. Joachim & St. Peter & St. Arnoldus

Leitung: Peter Eich, Tel. 880432

### St. Maria und Herz-Jesu Kirchenchor

Leitung: Dr. Markus Lövenich,

Tel. 02465 / 1323

### Franziskusensemble

Leitung: Peter Eich, Tel. 880432

### Blasorchester Birkesdorf

Leitung: N.N.

blasorchester.birkesdorf@gmail.com

## Unsere Pfarre im Internet

[www.gdg-st-franziskus.de](http://www.gdg-st-franziskus.de)

[@katholisch.in.dueren](https://www.instagram.com/katholisch.in.dueren)



Bei Fragen, Anregungen, Hinweisen oder Beitragswünschen erreichen Sie das Social-Media-Team der Pfarre St. Franziskus per E-Mail an

pfarrbuero@gdg-st-franziskus.de oder 02421 920190.

Wir freuen uns über Ihr Feedback und Ihre Ideen.

## Pastoralpersonal

### Norbert Glasmacher, Pfarrer

Pfarrer-Rody-Str. 9 | ☎ 02421 / 9 20 19 0  
norbert.glasmacher@gdg-st-franziskus.de

### Ralf Linnartz, Pfarrvikar

Merken, Peterstr. 37 | ☎ 02421 / 81920  
ralf.linnartz@gdg-st-franziskus.de

### James Innyasi, Priester in der Region

Pfarrer-Rody-Str. 7 | ☎ 01521-9203605  
james.innyasi@gdg-st-franziskus.de

### Joachim Krampe, Diakon

Echtz, Schwalbenweg 13 | ☎ 02421 / 8 32 31  
joachim.krampe@gdg-st-franziskus.de

### Maria Buttermann, Pastoralreferentin

Pfarrer-Rody-Str. 7 | ☎ 02421/ 9 20 19 17  
maria.buttermann@gdg-st-franziskus.de

**Susanne Krüttgen**, Gemeindeferentin  
susanne.kruettgen@gdg-st-franziskus.de

**Dorothee Wakefield**, Gemeindeferentin  
Pfarrer-Rody-Str. 7 | ☎ 0151 - 57459810  
dorothee.wakefield@gdg-st-franziskus.de

**Christian Winkhold**, Priesterkandidat  
Pfarrer-Rody-Str. 7 | ☎ 02421 - 9 20 19 16  
christian.winkhold@gdg-st-franziskus.de

## Organisten

**Peter Eich** ☎ 02421 / 88 04 32

**Frank Grobusch** ☎ 02421 / 6930 417  
frank.grobusch@gmx.de

## Küster\*innen

Arnoldsweiler:

Birkedorf

Derichsweiler

Düren-Nord:

Echtz:

Hoven:

Mariaweiler:

Merken:

**Karl-Heinz Inden**

**Nina Scheka**

**Joseph Aschenbrenner**

**Vanessa Knabe**

**Elke Hönnemann**

**Elke Hönnemann**

**Agathe Küppers**

**Friedel Küppers**

## Verwaltungsleitung

### Norbert EBER

Birkedorf, Pfarrer-Rody-Str. 7 | ☎ 02421/9 20 19 10  
norbert.esser@gdg-st-franziskus.de

## Pfarrbriefteam

**Pfarrer Norbert Glasmacher, Gerd Funk,**

**Roswitha Reimer, Brigitte Glasmacher,**

**Jessica Lenarduzzi, Melanie Czyron**

pfarrbrief@gdg-st-franziskus.de

## Koordination Gottesdienste

### Petra Tönnnes

Birkedorf, Pfarrer-Rody-Str. 7 | ☎ 02421/9 20 19 12  
petra.toennes@gdg-st-franziskus.de

## Zentralbüro Birkedorf

**Sabine Rütters, Jessica Lenarduzzi,**

**Melanie Czyron**

Birkedorf, Pfarrer-Rody-Str. 7,

☎ 02421 / 9 20 19-0

pfarrbuero@gdg-st-franziskus.de

**Geöffnet: Mo,Di,Mi,Do,Fr 9.30-11.30 Uhr**

Oder nach vorheriger Terminvereinbarung. Rufen Sie uns gerne an oder schreiben Sie uns (z.B. Bestellzettel für Messintentionen). Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung und rufen Sie ggf. zurück. Aktuelle Infos entnehmen Sie bitte unserer Internetseite oder unseren Social Media Kanälen.

## Kontaktstunden in Merken

Zur Koordinierung der Gemeindearbeit vor Ort stehen am **07. Juli 2026** von **10-12 Uhr** Ansprechpartner im Pfarrhaus, Peterstr. 37, zur Verfügung.

## Kontaktstunden in Echtz

Zur Koordinierung der Gemeindearbeit vor Ort steht Ihnen **jeden ersten Freitag** im Monat von 14–16 Uhr Frau Pohl im alten Pfarrhaus zur Verfügung.

**Redaktionsschluss für den  
Juli ist am  
Montag, den 13.07.2026, 18 Uhr**